



Geschlossene Skill Gaps durch Training & Coaching

Case Study

Branche	B2B Software
Standort	Stuttgart
Größe	+2.700 Mitarbeiter

Herausforderung

Wir sind ein mittelständisches Software-Unternehmen und entwickeln Video- und Kommunikationslösungen für Unternehmenskunden. Mitarbeiterentwicklung wurde bisher ausschließlich innerhalb der Fachabteilungen durchgeführt und auf individueller Ebene zwischen Führungskraft und Mitarbeiter vereinbart. Ein signifikanter Teil der Budgets für Mitarbeiterentwicklung im Bereich Produktentwicklung wurde bisher für den Besuch von Messen und Fachtagungen verwendet. Es gab bisher kaum interdisziplinäre Lernformate, die den Wissensaustausch zwischen einzelnen Bereichen förderten.

Case Study – Software

Im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung entwickelt sich unser Produkt immer mehr zu einem Plattform-Angebot. Dies führt dazu, dass sich in der Produktentwicklung unsere bisherige, sehr an einzelnen Use Cases ausgerichtete Denkweise ändern muss und eine stärkere holistische Perspektive eingenommen werden soll. Dabei soll unser Entwicklungsansatz Kunden-fokussierter und datengetriebener werden. Generell soll die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb unseres Unternehmens gefördert werden. Zu Beginn unserer Zusammenarbeit mit SPRYNT waren diese Überzeugungen bereits vorhanden, die genaue Umsetzung in der Praxis war teilweise aber noch unklar.

Lösung

Im Rahmen eines Workshops mit unserer Unternehmensführung wurde die neue Strategie zunächst in Skill-Entwicklungsfelder übertragen. Danach wurden, während einer Assessment-Phase, Interviews mit Mitarbeitern unterschiedlicher Senioritätsstufen durchgeführt. Dabei wurde der jeweilige Stand im Bereich der zuvor definierten Skill-Entwicklungsfelder erfasst. Auf Basis der so gewonnenen Erkenntnisse konzipierte SPRYNT daraufhin ein internes "Product Mindset" Trainingsprogramm, welches drei verschiedene Proficiency Level bedient: Basic, Advanced und Master. Das übergeordnete Ziel war es, unsere Neuausrichtung durch gezielte Learning Journeys zu begünstigen. Neben der Vermittlung konkreter Tools und Methoden wurde deshalb auch ein weiterer Schwerpunkt darauf gelegt, Produkt-getriebene Denk- und Handlungsweisen von Leading Edge Technologiefirmen zu adaptieren. Hierfür stellte SPRYNT ein Experten-Konsortium zusammen, welches aus Mitarbeitern führender Tech-Unternehmen bestand. Diese Experten leiteten die Trainings an und betreuten unsere Mitarbeiter auch nach Ende der Trainings mit On-the-Job Coaching.

Ergebnisse

Durch die im Workshop erarbeiteten Entwicklungsfelder und die Ergebnisse der Assessment Phase, hatten wir erstmalig eine Taxonomie der vorhandenen Skills in der Produktentwicklung. Die von SPRYNT analysierten Skill Gaps ermöglichten es uns, durch zielgerichtete Learning Journeys die im Unternehmen vorhandenen Skills zu erweitern und zu optimieren. Dabei stand zu jedem Zeitpunkt ein positiver Effekt auf unsere neue Strategie im Vordergrund.

Durch das Trainingsprogramm wurde die Umsetzung eben jener Strategie signifikant begünstigt, da ein Skill Transfer von erfahrenen Experten aus Top Tech-Unternehmen stattfand. Dieser führte nicht nur zu neuen fachlichen Kompetenzen, sondern verstärkte einen Mind-Shift. Letzterer war über alle Senioritätsstufen hinweg messbar (360° Feedback vor und 6 Monate nach dem Training). Besonders unsere erfahrenen Mitarbeiter (Trainingsteilnehmer auf Master Level) profitierten sehr von den Coachings durch die Experten, weshalb wir die Coaching Phase nach dem Ende des Trainings für diese Teilnehmergruppe verlängert haben.